

Athanasios Vlachos (76) gibt Amt als Ortsvorsteher von Königstor ab

Anja Peper vom 18.09.2020, 21:00 Uhr | Lesezeit 4 Min.

Minden. Eigentlich wollte der gebürtige Grieche Athanasios Vlachos nur für ein Jahr in Deutschland bleiben, als er 1964 am Mindener Bahnhof ankam. Doch als Betriebsrat bei der Firma Drabert begann er schnell, sich für Kommunalpolitik zu interessieren. Damals hat ihm ein Ausbilder mit auf den Weg gegeben: „Wenn Du nicht selbst Politik machst, machen es Andere für dich.“ Das war Motivation genug. So trat er in die IG Metall ein, in den DGB, in die SPD, in die AWO und in viele weitere Organisationen. Auch als Schöffe war er tätig. Im Stadtteil Königstor wurde dem langjährigen Ortsvorsteher der daran angelehnte Fantasie-Titel „Ortsvorsteher“ verliehen. Das Amt gibt er nun nach elf Jahren ab – Zeit für einen Rückblick.

Vieles hat er über die Jahrzehnte auf die Beine gestellt, oft am Steuer gesessen. Manchmal musste er Rückschläge hinnehmen. Mehrere Fälle von Vandalismus im Goethepark haben den 76-jährigen und seine Mitstreiter vom Aktionsbündnis stocksauer gemacht (Berichte im MT). In dem kleinen Nachbarschaftspark ist er oft mit Gießkanne anzutreffen. Auch in Zukunft wird er sich für einzelne Projekte engagieren: „Der Lotse geht von Bord, aber ist nicht tot“, sagt Vlachos. Seine Akkus seien noch nicht leer, aber eben auch nicht mehr so voll wie früher. „Warum muss ich eigentlich noch jeden Tag in den Kalender gucken?“, hat er sich in den vergangenen Monaten immer öfter gefragt. Das tun andere Leute in seinem Alter längst nicht mehr.

Tatsächlich füllt die Aufzählung seiner diversen Ehrenämter locker eine DinA4-Seite. „Ich habe das alles geschafft, weil meine Frau mir den Rücken gestärkt hat“, sagt er rückblickend. Das Paar wurde verkuppelt wie im Lehrbuch. Ihr gemeinsames Interesse galt schon damals dem Sport, er stand auf den BVB, sie auf den 1. FC Köln. „Unterhaltet euch doch mal über Fußball!“, regte eine Freundin an und ließ Jutta und Athanasios in der Eisdielen am Scharn sitzen. Die Beiden heirateten 1967. So wurde Minden endgültig die neue Heimat. In sein Heimatdorf Portocheli, direkt am Meer gelegen, fährt er nur noch zu Besuch.

Über die Jahrzehnte hat er sich viel mit Themen rund um Bauen und Verkehr beschäftigt. Regelmäßig hat er sich die Sorgen der Nachbarn angehört. Aktuelles Beispiel ist die Schumannstraße in der Nähe des Sportplatzes Mittelweg. Auf dem Gelände sollen neben Wohnungen und einem Sportinternat auch eine Kita entstehen. Das wird deutlich mehr Verkehr nach sich ziehen. „Vermeiden kann man nicht, dass gebaut wird“, sagt Vlachos. Bezahlbare Wohnungen sind auch in Minden knapp. „Aber dort wird eine ganz neue Verkehrsplanung erforderlich.“

Zuhören werde er den Leuten auch weiterhin, verspricht Vlachos: „Auch wenn ich offiziell nichts zu sagen habe.“ Vielleicht kann er dank seiner vielen Kontakte vermitteln. Engagiert bleibt er im Aktionsbündnis „Aktiv für/in Königstor“, das er mitbegründet hat. Auch die Selbsthilfegruppe „Vital ins Alter“ (VIA) ist ihm ein Anliegen. Die Teilnehmer treffen sich regelmäßig im Aktivitätszentrum am Goethepark. Kochen, Gedächtnistraining, Sprachen lernen, Tai Chi, Philosophisches Kaffeestündchen – alles im Angebot.

Bis heute ist Athanasios Vlachos „Königstorler“ durch und durch. Als er 1964 am Mindener Bahnhof ankam, um ein Jahr zu bleiben, war das nicht abzusehen. Ganz im Gegenteil: Nach 50 Stunden im Zug war es ein Kulturschock: „Nieselregen. Grauer Himmel. Kein Mensch weit und breit.“ Am liebsten hätte der 20-jährige Gastarbeiter

auf dem Absatz kehrtgemacht. An diesen Tag denkt er mit einem Lächeln zurück:
„Hätte mir damals jemand ein Rückfahrticket in die Hand gedrückt, wäre ich
vermutlich sofort wieder zurückgekehrt“, sag er. „Zum Glück hat mir keiner ein Ticket
gegeben.“

Die Autorin ist erreichbar unter Anja.Peper@MT.de

Copyright © Mindener Tageblatt 2020

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: <http://www.mt.de/lokales/minden/Athanasios-Vlachos-76-gibt-Amt-als-Ortsvorsteher-von-Koenigstor-ab-22864181.html>

© 2020 MT.de